



Veranstaltungreihe: Wegberger Seminare



Einladung zum Vortrag

Ausgrabung einer römischen *villa rustica* bei Borschemich

Vortrag von Hermann-Josef Heinen vom Historischer Verein Wegberg e.V.

Dienstag, 3. Mai 2016 um 19 Uhr

Räume der St. Josef Tagespflege, Wegberg, Kreuzherrenstraße 2a

Begeistert von den Eindrücken und Informationen am Tag der Archäologie 2014 in der Außenstelle Titz-Höllen des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland hat sich Hermann-Josef Heinen vom Historischen Verein Wegberg intensiv mit den Ausgrabungsarbeiten einer *villa rustica* in der Nähe der Ortschaft Borschemich beschäftigt. Was ihm dabei über die Faszination an den archäologischen Funden hinaus deutlich wurde, war die Erkenntnis, dass es sich bei den "Römer im Rheinland" nicht nur um Legionäre oder Stadtbewohner handelte. Diese mussten ja schließlich alle mit Lebensmitteln versorgt werden. Und dies geschah durch die römischen Landgüter. Dort haben über einen Zeitraum von 400 Jahren römische und romanisierte germanische Familien gewohnt und gearbeitet. Auch wenn vordergründig an der Grabungsstelle nicht mehr viel zu sehen ist, so stellt die Ausgrabung bei Borschemich mit ihren herausragenden Funden einen Glücksfall für die Archäologie dar.

Die römische Landwirtschaft wurde im fruchtbaren Lößbodengebiet zwischen Köln, Aachen und Mönchengladbach intensiv betrieben. 3000 Fundstellen von Landgütern sind bekannt. Auch im Wegberger Stadtgebiet hat es bislang zahlreiche Aktivitäten des Amtes für Bodendenkmalpflege gegeben. Vermutlich könnte man auch hier zahlreiche Landgüter finden. So gehen viele Erkenntnisse aus den Grabungsarbeiten bei Borschemich über die eigentliche Fundstätte hinaus und gewinnen somit eine allgemeingültige Bedeutung.

Nach einer kurzen Einführung über die Römer im Rheinland und die römischen Landgüter im Allgemeinen stellt der Referent mittels einer Beamer-Präsentation detailliert die Ausgrabungsarbeiten in Borschemich vor und zeigt auch die aktuellen Befunde aus einem mutmaßlichen Priesterinnengrab sowie die Freilegung eines Kästchens mit Schildpatt-Applikationen im Landesmuseum Bonn.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte beachten Sie die Terminverlegung von ursprünglich Di. 26. April auf Di. 3. Mai 2016.